

Zusammenfassung des 1. Arbeitskreises (AK) Osteopathie vom 13.2.19

Thema: Leber und Galle

Mit insgesamt 10 TeilnehmerInnen stieß der AK auf reges Interesse. Die TherapeutInnen brachten ihre persönliche Behandlungserfahrung und ihre Ausbildung an verschiedenen Schulen ein. Dieser partnerschaftliche Austausch verschiedener Grundgedanken ist ein Ziel und eine große Chance des AK.

Nach kurzer theoretischer Einleitung wurden die Behandlungen praktisch durchgeführt und demonstriert:

Ein Teilnehmer führte ein Behandlungsschema für die Leber vor. Das zeigt, wie viele Strukturen bei der Behandlung der Leber in Augenschein genommen werden müssen. Kurz zusammengefasst ergeben sich folgende Überlegungen:

Diaphragma: Stau nach cranial, in den Kopf, Thorax, Herz / nach caudal ins Abdomen

Zirkulationsstörungen

V. portae: Dünndarm, Sphinkter Oddi, LWS, Beckenring / Magen, li Schulter, Kopf, HWS / Colon, M.psoas major, Pl. lumbalis

re Niere und Nebenniere

Nervale Versorgung, Thoracic outlet, re Schulter

parietal und nerval: mittlere BWS, Rippen

In der anschließenden Besprechung ergaben sich weitere Aspekte:

- Vor dem osteopathischen Befund stehen Grundgedanken über Flüssigkeiten, Strukturen, Statik, Spannungszügen.
- Manche Begrifflichkeiten bedürfen noch der Definition, um die gleiche Sprache zu sprechen.
- Leberbedingte osteopathische Ketten gehen eher nach cranial oder in die BWS. Das caudale System hat mehr Kompensationsfähigkeit.
- Die Kunst der Osteopathie liegt darin, auf einem soliden anatomischem Wissen und der Kenntnis von geweblichen Eigenschaften Spannungszüge aufzuspüren und freizuarbeiten.
- Aufgrund dieser Überlegungen beinhaltet der Befund die Suche nach Dysfunktionen und / oder Läsionen zur individuellen Behandlung des jeweiligen Patienten.

Aus dieser Sammlung ergibt sich schon die Vielfältigkeit der Osteopathie, was sie auch so faszinierend macht. Viele Wege führen nach Rom, und es ist bereichernd, sich über andere Wege auszutauschen.

Im 2. AK wollen wir das Thema Leber und Galle vertiefen. Dazu wurden verschiedene Vorbereitungsthemen vergeben:

Sutherlandtechnik und Motilität

nervale Versorgung

Eigenübungen für den Patienten

Begriffsdefinition Läsion / Dysfunktion

Noch zu vergeben sind:

Gefäßversorgung

Begriffsdefinitionen über direkte und indirekte Technik

Dann können wir bei unserem nächsten Treffen unser Wissen zusammenlegen, weiter in die Tiefe gehen und voneinander profitieren.

Gerne könnt ihr weitere osteopathisch arbeitende TherapeutInnen einladen an unserem AK teilzunehmen.

Termin für das nächste Treffen:

Mittwoch, 15.05.19, 18 Uhr, Praxis Vitalité

Herzliche Grüße

Anne